

276 000 Euro für Verein für Behinderte

MELSUNGEN. Der Verein Arbeitskreis gemeindenahe Gesundheitsversorgung (AKGG) aus Melsungen erhält eine Förderung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Höhe von rund 276 000 Euro. Das geht aus einer Mitteilung hervor. „Ich freue mich, dass unabhängige Beratungsangebote zur Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung gefördert werden“, sagt der Bundestagsabgeordnete Dr. Edgar Franke (SPD).

Der Verein berät behinderte Kinder und Jugendliche, sowie Familienangehörige. Ein Schwerpunkt ist die Beratung Betroffener durch Betroffene, dem sogenannten Peer Counseling. In der Beratungsstelle sollen zwei hauptamtliche sowie weitere ehrenamtliche Berater tätig sein. „Wichtig ist, dass die unabhängige Stelle niederschwellig erreichbar ist und den Anliegen und Bedürfnissen entspricht“, so Malte Kummer, Vorsitzender des AKGG. (che)